

Prognose zur Haushaltsentwicklung 2022

Grundlage: Gesamtergebnisrechnung vom 31.05.2022

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	KG	Plan 2022	Ist 2022 Stand: 31.05.2022	"Prognose" zum 31.12.22	Vergleich Planansatz / Prognose
1	Steuern und ähnliche Abgaben	40	9.000.000	0	9.000.000	0
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	41	392.552.128	214.980.429,77	380.894.099	-11.658.029
3	Sonstige Transfererträge	42	3.046.100	1.940.705,60	3.408.768	362.668
4	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	43	58.958.064	19.050.455,67	58.960.339	2.275
5	Privatrechtliche Leistungsentgelte	44	6.225.615	3.009.827,49	6.285.459	59.844
6	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	448	125.535.292	35.120.689,36	132.419.666	6.884.374
7	Sonstige ordentliche Erträge	45	8.438.703	2.116.366,97	8.520.127	81.424
8	Aktivierete Eigenleistungen	47	190.000	0,00	190.000	0
9	Bestandsveränderungen		0	0,00	0	0
10	Ordentliche Erträge		603.945.902	276.218.475	599.678.458	-4.267.444
11	Personalaufwendungen	50	80.288.556	27.939.220,58	80.588.556	300.000
12	Versorgungsaufwendungen	51	12.257.265	11.231.105,45	13.257.265	1.000.000
13	Aufw. f. Sach- und Dienstleistungen	52	106.663.776	42.243.333,54	106.318.067	-345.709
14	Bilanzielle Abschreibungen	57	14.783.327	222.040,19	14.783.327	0
15	Transferaufwendungen	53	281.993.676	142.596.101,32	281.993.676	0
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	54	114.851.781	44.702.803,90	108.699.761	-6.152.020
17	Ordentliche Aufwendungen		610.838.381	268.934.605	605.640.652	-5.197.729
18	Ordentliches Ergebnis		-6.892.479	7.283.870	-5.962.194	930.285
19	Finanzerträge	46	1.807.060	30.023,66	1.595.060	-212.000
20	Zinsen und sonst. Finanzaufwendungen	55	1.737.535	1.072.535,08	1.824.631	87.096
21	Finanzergebnis		69.525	-1.042.511	-229.571	-299.096
22	Ergebnis der lfd. Verwaltung		-6.822.954	6.241.358	-6.191.765*	631.189

* Die bilanziellen Jahresabschluss-Buchungen sind eingerechnet.

Finanzielle Lage nach **§ 2 Abs. 2 NKF-COVID-19-Isolierungsgesetz** NRW

Für 2022 ist ein corona-bedingter Finanzschaden nicht eingeplant. Nach derzeitiger Entwicklung verbleibt es dabei.

Finanzielle Auswirkungen im Zusammenhang mit der Aufnahme und Unterbringung der Schutzsuchenden gemäß **§ 6 Kommunalhaushaltsrechtsanwendungsverordnung**

Die erste Tranche Bundesmittel iHv 1,45 Mio. EUR ist eingegangen. Eine zweite Tranche ist angekündigt. Für Aufwendungen z.B. Umbau BBZ Grevenbroich, Ausländeramt wurden bislang rd. 270 TEUR verausgabt. Weitere Mehrbedarfe werden für Personalgestellungen sowie Honorarverträge mit Ärzten und ärztlichem Personal erwartet.

Ab dem 01.06. werden die Ukraine-Flüchtlinge im Rechtskreis SGB II (Grundsicherung für Arbeitssuchende) erfasst. Hier wird erheblicher Mehraufwand prognostiziert.